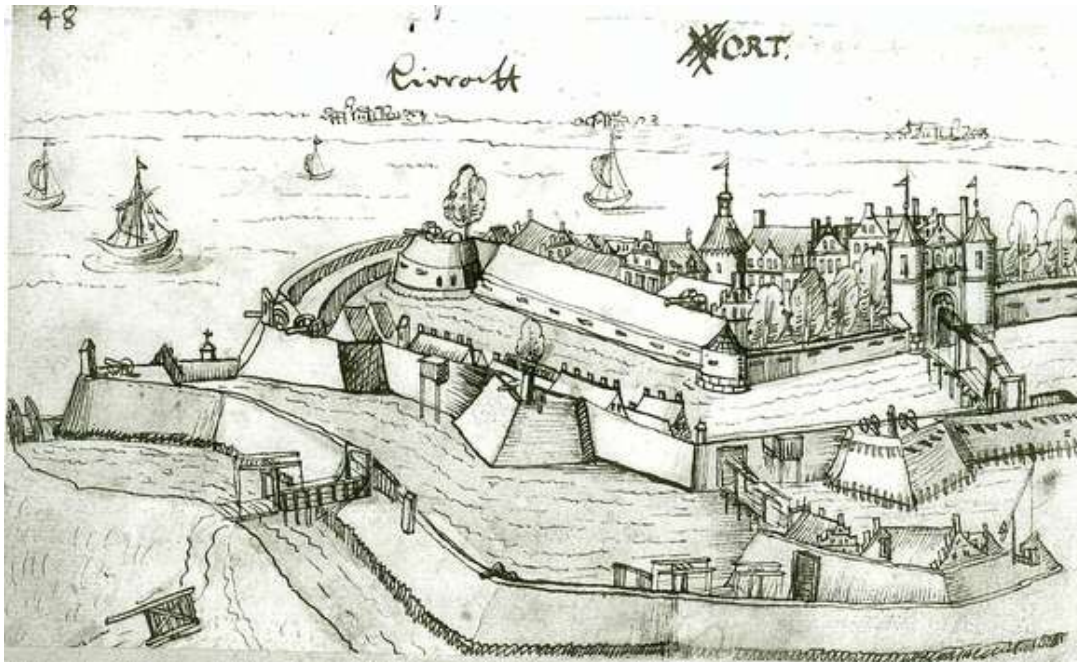




Einladung zum zweiten Vortrag des Jahres 2026

Die Landschaftsbibliothek und das Niedersächsische Landesarchiv – Abteilung Aurich – möchten Sie im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“ zum zweiten Vortrag des Jahres 2026 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

Dr. Andreas Hüser, Bad Bederkesa
Dieler Schanze und Festung Leerort

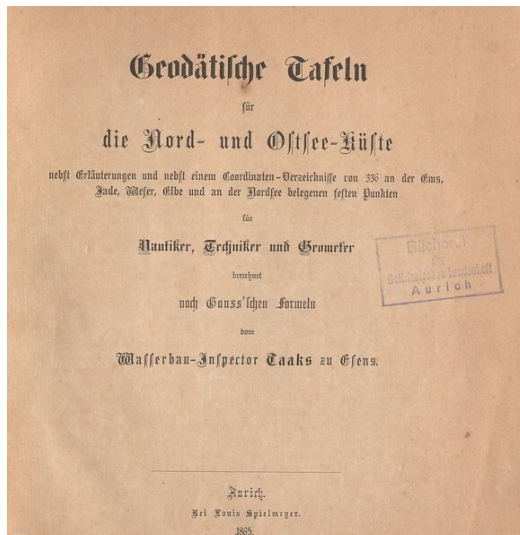
Termin: 16. Februar 2026 um 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1

Eintritt: 5,- Euro

Mit der Geschichte der Grafschaft Ostfriesland eng verknüpft sind zwei Festungsanlagen unterschiedlicher Funktion: Die Festung Leerort auf der Landspitze zwischen Leda und Ems als einst größte ostfriesische Landesfestung und die Schanze bei Diele als Grenzbefestigung im Rheiderland.

Beide Festungswerke waren zwischen 2010 und 2013 Gegenstand archäologischer Untersuchungen durch die Ostfriesische Landschaft, um Kenntnisse über ihre Struktur und ihren Aufbau zu gewinnen: Im Boden verborgen haben zahlreiche Zeugnisse oftmals unruhiger Zeiten überdauert. Die Ergebnisse ergänzen das bisherige Wissen zu den Anlagen maßgeblich. Das reichhaltige Fundmaterial liefert Einblicke in Belagerungstechniken, aber auch in das tägliche Leben der gräflichen Familie im Schloss Leerort oder das Leben der in den Festungen stationierten Soldaten. Im Vortrag werden über zehn Jahre nach Abschluss der Untersuchungen ein Einblick in den Festungsbau des 16. bis 18. Jahrhunderts gegeben und unterschiedliche Alltagssituationen beleuchtet.



Im 19. Jahrhundert stand die Hannoversche Wasserbauverwaltung vor einer anspruchsvollen Aufgabe: Die ostfriesische Küste sollte für Küstenschutz, Schifffahrt und Hafenunterhaltung präzise kartiert werden. Mit dieser Mission betraute man den gebürtigen Ostfriesen Arend Emanuel Taaks (1819–1892), der bei Carl Friedrich Gauß in Göttingen promoviert hatte. Der Wasserbauinspektor aus Resterhufe leitete die Königlich Hannoversche Küstenvermessung und legte 1864 ein umfassendes Kartenwerk der ostfriesischen Nordseeküste vor.

Sein bleibendes Verdienst aber waren die 1865 erschienenen „Geodätischen Tafeln für die Nord- und Ostseeküste“. Darin löste Taaks ein praktisches Problem: Während das Gauß'sche Koordinatensystem für geodätische Arbeiten ideal war, verwendeten Seekarten geographische Längen und Breiten. Seine Tafeln ermöglichten erstmals die Umrechnung zwischen beiden Systemen – ein Werkzeug für „manchen Nautiker, Techniker oder Geometer“, wie Taaks selbst schrieb. Das Koordinatenverzeichnis erfasste 336 feste Punkte entlang der Küste von der Ems bis zur Elbe: Leuchttürme, Kirchtürme, Windmühlen und Seezeichen. Die Landschaftsbibliothek bewahrt mit diesem Werk ein bedeutendes Zeugnis ostfriesischer Wissenschafts- und Vermessungsgeschichte.

Weitere Informationen

Bildnachweise:

- 01: Darstellung der Festung Leerort von Georg Faber (1632) (Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, 30917/36).
- 02: Titelblatt von „Geodätische Tafeln“ (Aurich 1865) (Landschaftsbibliothek Aurich, y 17905).



Hier können Sie einstellen, welche Newsletter Sie von uns erhalten möchten.

Ostfriesische Landschaft

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Georgswall 1 – 5

26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0

E-Mail: newsletter@ostfriesischelandschaft.de

Redaktionell verantwortlich:

Dr. Matthias Stenger, Landschaftsdirektor